Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 27

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ilscrafe im "Arbelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Klattes von um so sicherem Gefolg, als dieselben je eine ganze Ioche ausliegen und beachtet werden Inscratansträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grell Füsli & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Ap.; bet Wiederholungen wird großer Pabatt bewilligt. Anskunst über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgettsich ertheilt.





Dersonal-Anzeiger des "Nebelspalter"

Mustunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von oreff Juffi & Co. in Burich, Martigaffe 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Rummer des Inferates anzugeben.

Gang tüchtige, iprachfundige, jung mer, Saals u > Restaurar ner finden zu sofortigem Einertt in I Ranges gut bezahltes Engagement. 454

On désire placer ou échanger demoi-

Jum solden Gintitt wird gesucht ein Aufrickles Kabrike Geschäft, das Eher Meineralungfere Arbeiter als Teiner Wode unterwojen iht, wird ein Mocken ihre Kahrenelle. Die gette Zugen nise Anmetbungen unnah.

Ein burchaus erfahrener, zuverläßig foliber God-Inflationer bauernde Befähligung in einer e Stadt ber Onichmeit, Ein Spenglei der auf Bodeirrichtungen, Babbier wandert ist, hat den Borzug, Taglo 6.— Dhue gang gut Krugnise-licitiet in Aumerbung unnüg.

On demande pour une jenne fille hon-nête de la Suisse allemande une place dans un bon hôtel de la Suisse romande, pour y apprendre oui-sinière. 447]

Einem thatigen, jungen Manne mit fich Gelegenheit ein rentables Geschäft zu übernehmen. Bebingungen nach leberein-

tunit. 1446

On demande une jeune homme parlant les deux langues, si possible, comme apprenti de commerce pour le bureau d'une fabrique d'horlogerie [443]

Ein junger ilichtiger Serrichaftsgärt: Beugniffe ftehen gu Dienften. [444

Mineral- & Soolbad Muri

Aargau - 1610 Jug über'm Meer - Schweig

Angau 1610 3uh über water 180 den genfter moch das bleiche.

Angau 1610 3uh über water 180 den genfter moch das bleiche.

Angau 1610 3uh über water 180 den genfter moch das bleiche.

Angau 1610 3uh über water 180 den genfter moch das bleiche.

Angau 1610 3uh über water 180 den genfter moch das bleiche.

Angau 1610 3uh über water 180 den genfter moch das seiner kurgarten. Umgegend zu häbsehen Spaziergängen äuserst geeignet. — I) Molken- und Mitchkuren. 2) Trink- und Badekuren. 3) Douehen. 4) Soolbäder. 5) Sizbäder mit freigateuren. 6) Inhalationen von Mineralwasser und Medikamenten. — In Folge seines beträchtlichen Gehaltes an freier Kohlensäure und doppelt kohlensauren ausgebetenen. Seinen Mehler zu verhöten, welche man nasgebetenen Seinen Mehler zu verhöten. Mehre und Kelikamenten. — In Folge seines beträchtlichen Gehaltes an freier Kohlensäure und Schlangenbad an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineralwasser ist zu gebrauchen, an die Seite zu setzen. — Das Mineral

Holzböden

ür Galloschen und Holzschuhe in Nuss-

Schuhe mit Holzsohlen mit und ohne Filzfutter

mpfiehlt den Herren Händlern in bester Vaare; Grossisten erhalten Extra-Rabatt aare; Grossisten erhalten Extra-Rabat reiscourant gratis, Muster gegen Nach nahme aus der Holzschuhfabrik von

Julius Ludwig, Frankenthal (Pfalz). [149



Internationales

Prospecte gratis u.franco J. Brandt & G.W. v. Nawrocki, Berlin SW. Kochstr. 2.

Schlesische Gebirgskäse

in Staniol gepackt und deshalb sehr haltbar, von feinstem Geschmack, per Dutzend 1 Mark 50 Pfennige.

Fromage d'appétit unch in staniol gepackt, hochfein u. bikant, per Dutzend 90 Pfennige, beide forten in Postistischen v. 4½ Mark geogranchnahme. Wiederverkäufer erhalten Vorgnespreise.

A. DÜSING, Görlitz, Provinz Schlesien.

Schweizerische technische Wochenschrift.

Die Eisenbahn

Organ des Vereins schweizerischer Inge nieure und Architecten. Technische Beilagen und Illustrationer in jader Nummer.

in jeder Nummer. Originalbeiträge werden angemesser

honorirt.

Abonnementspreis für 12 Monate
Frk. 25 = 20 Mark, für 6 Monate
Fr. 121/2 = 10 Mark franco in's Aus-

land gesandt!
Redaction H. PAUR, Ingenieur; Redactionscomite von 17 der bewährtester Techniker der Schweiz.

Men abomnist direct bei der Verlagshandlung ORELL FÜSSLI & Co. ir
Zürich; bei allen Zeitungsämtern det
deutschen Reichspost sowie in alle
Buchbradlungen. Probenummert
gratis.

OF 78 V

gratis. OF 7

Annoncen 30 Rappen pro Zeile fit
wirksame Verbreitung. Coulante Co